

Förderprojekt auf Expansionskurs

„Alle Kinder mitnehmen“ hat seine Arbeit auf die gesamte Stadt ausgeweitet / Freiwillige Helfer an Schulen gesucht



Engagiert: Ulrich Hüttemann, Annemarie von der Groeben, Anja Böllhoff, Deira (15), Patrick (17), Kevin (17), Jessika (15), Lisa (17) und Karlos (17, v.l.) vor der Tabula-Tafel.

FOTO: CHRISTIAN WEISCHE

VON RALF MISCHER

■ Mitte. Drei Jahre lang wurden hunderte Schüler rund um das Ostmannviertel und die Lutherschule fit gemacht: Für das Lesen, das Lernen, das Leben. Jetzt soll das Projekt „Alle Kinder mitnehmen“ auf Schulen im gesamten Stadtgebiet ausgedehnt werden.

Aus dem Projekt „Alle Kinder mitnehmen“ wird ein regelrechtes Netzwerk: Neun Schulen in der Stadt werden sich künftig daran beteiligen: das sind die Leine-

weber-Schule, die Rußheidenschule, die Wellensiek-Schule, die Realschule Senne, die Kuhlo-Realschule, die Gesamtschule Stieghorst und die Gesamtschule Schildesche.

Schüler erhalten dort besondere Betreuung und individuelle Förderung. „Dadurch möchten wir sozial bedingte Ungleichheiten im Bildungssystem überwinden“, beschreibt die Vorsitzende der Bielefelder Bürgerstiftung, Anja Böllhoff, das Projekt. Ermöglicht wird das durch den Verein Tabula, der Ehrenamtliche an die Schulen vermittelt,

und die Bielefelder Bürgerstiftung. Einen großen finanziellen Beitrag steuert die Familie-Ost-

hushenrich-Stiftung bei: 20.000 Euro gibt sie dafür, dass die Bürgerstiftung das Freiwilligen-En-

INFO

Vorleser und Mathe-Nachhilfe gesucht

- ◆ Um möglichst viele Schüler unterstützen zu können, ist das Projekt „Alle Kinder mitnehmen“ auf die Hilfe Ehrenamtlicher angewiesen.
- ◆ Interessierte Bürger können sich nach eigenen Vorstellungen

einbringen.

- ◆ Gesucht werden etwa Vorleser oder Menschen, die Mathe-Nachhilfe geben können.
- ◆ Weitere Informationen dazu kann Irene Langer von Tabula

geben: (05 21) 3998 21 2. rtm

gagement ausbauen kann, weitere 32.800 Euro stellt sie für eine Ferienschule zur Verfügung. Dort sollen Jugendliche Erfahrungen und Lernerfolge außerhalb der Schule machen können. „Ich freue mich sehr, dass unsere Stiftung auch in den nächsten Jahren einen Beitrag dazu leisten kann, Chancengleichheiten durch bürgerschaftliches Engagement zu lindern“, sagt Ulrich Hüttemann von der Familie-Osthushenrich-Stiftung.

Neu eingestellt für das Projekt wurde bei der Bürgerstiftung Su-

san Balz. Sie soll sich darum kümmern, dass weitere ehrenamtliche Bildungspaten gewonnen werden. Für das Projekt werden auch Lehrer weitergebildet – das Kompetenzteam und das Bildungsbüro finanzieren ihnen eine Langzeitfortbildung.

Die Finanzierung von „Alle Kinder mitnehmen“ ist zunächst für die nächsten drei Jahre gesichert. Danach hoffen die Initiatoren, dass die Idee durch staatliche Zuschüsse oder eine Dauerfinanzierung gesichert wird. Derzeit werden Helfer gesucht.